

# Landrat: „Diese Technologie ist nicht beherrschbar“

Sonntags-  
nachrichte  
17.7.11

## Michael Ziche ist gegen die Verpressung von Kohlendioxid unter die Erde

SALZWEDEL (cr). Gegen eine Verpressung von Kohlendioxid unter die Erde hat sich der Landrat des Altmarkkreises Salzwedel, Michael Ziche (CDU), ausgesprochen. Der Bundestag hatte in der vorigen Woche ein Gesetz zum Speichern von Kohlendioxid verabschiedet. Landrat Ziche bezeichnet diese Technologie als „nicht beherrschbar“ und fordert von der Landesregierung von Sachsen-Anhalt eine Ablehnung im Bundesrat.

Der Energiekonzern Vattenfall möchte in Maxdorf bei Salzwedel eine Anlage zum unterirdischen Verpressen von Kohlendioxid errichten. Dort sollen 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> aus dem Braunkohlekraftwerk in Schwarze Pumpe in ausgebeutete Erdgas-Kavernen verpresst werden.

Gegen das Vorhaben hatte sich die Bürgerinitiative „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager Altmark“ gegründet. Michael Ziche lobte die Arbeit der Initiative als „außerordent-

lich wertvoll“, auch wenn er manche Mittel als „für nicht so glücklich“ halte.

Der Kreistag hatte das Vorhaben bereits vor einem Jahr abgelehnt. Erst Ende Juni dieses Jahres hatte sich auch der Stendaler Kreistag gegen die CCS-Technologie (CCS: Carbon Capture and Storage - Kohlendioxid-Abspaltung und Speicherung) ausgesprochen.

„Wir wollen uns stärker einbringen, damit die CO<sub>2</sub>-Verpres-

sung nicht hierher kommt“, betonte Ziche.

Zu seiner ablehnenden Haltung führte der Landrat mehrere Gründe an. So gebe es erhebliche



Landrat Michael Ziche.

Sicherheitsbedenken. Jederzeit könne aus irgendeinem Loch das Gas austreten und dann die Bevölkerung gefährden. Zudem sei die Technologie nicht nachhaltig.

Im Landesentwicklungsplan werden die ausgebeuteten Erdgas-Kavernen als „Premiumspeicher“ bezeichnet. Man könne diese ja für die Geothermie nutzen, regte der Landrat an.

Der Altmarkkreis habe deutlich früher als andere seine Erfahrungen genutzt, was alternative Energien betrifft. Im Wirtschaftsausschuss habe es auch bereits erste Diskussionen gegeben, was man zum Schutz des Klimas tun könne. „Klimaschutz beginnt im Kleinen. Die öffentliche Hand hat gute Instrumente, um das etwas auf den Weg zu bringen“, so Landrat Michael Ziche.